

AFKP Walliser-Herbsttreff 18.09.2026



Vororganisiert von Walter Pfammatter – übernommen und geführt vom Präsidenten
Bericht: Martin Sax

Wir schreiben das Jahr 2026 und dies in einem herrlichen Herbst, nach einem Jahrhundertssommer. Schon seit Jahren redet die AFKP von einem Besuch im Wallis, bei unserem lieben Freund Walter, welcher uns damals bei der Gründung des „Clubs“ beim SFV beliebt gemacht hat und unseren Status beim SFV zu dem gemacht hat was er heute ist.

Walter übernahm natürlich sofort die Initiative und bereitete uns schon im Mai dieses Jahres die 3 Ideen für's Grobprogramm vor. Gardemuseum, Stützpunktfeuerwehr Brig-Glis und Abendessen im Hotel Du Pont. Die Übernachtungen schienen etwas herausfordernder zu sein und so war das offizielle Hotel zum Übernachten der Stockalperhof in Brig. 10 freie Zimmer an einem Ort war sonst nirgends möglich.

Nach Lust und Laune wurden dann jedoch andere Übernachtungsmöglichkeiten erkundet und so kam es, dass 2 Teilnehmer schon 3 Tage vorher anreisen wollten und im Camping Brigerbad etwas „Seniorenferien“ machen wollten, 2 im Hotel Olympia, 1 im Hotel Good Night In, 2 im Stockalperhof und 3 mit der Heimreise am selben Abend geplant haben. Man zähle zusammen: 10 Teilnehmer meldeten sich an. Und Walter natürlich 😊 als Lokalmatador.

Und wo beginne ich jetzt den Tagesablauf als Solches?

Lori und der Schreibende fuhren, natürlich mit Ihren lieben Frauen, schon am Dienstag 15.09. mit Sack und Pack nach Brig und richteten sich im Camping Brigerbad ein. Lori in seinem Wohnanhänger und der Schreibende eingemietet in einem Western-Roulette. Diese Ferien wollten die beiden auch nutzen, um die ganze AFKP-Tagung zu rekognoszieren. Walti hat sich leider aus gesundheitlichen Gründen kurz vor der Tagung aus der Organisation genommen. Das Grobprogramm gab er dem Präsidenten durch und dieser machte aus dem Grobgerüst einen Feinschliff. Er führte dann auch durch das Treffen. Das beim Rekognoszieren ein riesiges Highlight geschehen sollte, ahnten die beiden nicht. Aber das ist eine andere Geschichte. Wer will, kann diese im Anhang zu diesem Bericht nachlesen.



Also – zurück zur Tagung:

Die individuelle Anreise, ob via Lötschberg, Furka, oder Gotthard/Nufenen (mit dem Wohnwagen), brachte alle um 14.45h nach Brig ins Hotel Du Pont. Ein kurzer Durstlöscher und schon stand Dani Zarbach, Sdt der StüPu Fw Brig-Glis mit seinem Mannschaftstransporter da. Er transportierte uns hoch zum [Gardemuseum der Schweizer Garde am Felsenweg in Naters](#), (centro guardia www.zentrumgarde.ch).

Hier empfing uns **Tony Jossen, Obmann des Amici Centro Guardia** und hiess uns vor dem Museum mit ein paar Infos über die Festung selber willkommen. Das Museum und die Übernahme des Bunkers von der Schweizer Armee würde schon eine Berichtseite füllen. Kaum angefangen hatte er uns voll im Sack. Soviel Information, soviel Wissen aus seiner Erfahrung, wir merkten schnell, DER weiss Bescheid, DER muss von Anfang an dabei gewesen sein!

Im Bunker gings weiter. Auf einem Plan an der Wand zeigte er uns wie weitläufig die Armee diesen Bunker damals konzipiert und gebaut hat und für was die vielen Gänge, Tavernen, Sääle und Schiess-Scharten

genutzt wurden. Ob hier wirklich einmal Gold der Nationalbank gelagert wurde, konnte auch er uns nicht abschliessend verraten (nochmals eine Geschichte!)

Dann gings zur eigentlichen Führung des Gardemuseums. Von der Gründung der Schweizer Garde im Jahre 1506, mit vielen Highlights aus den 520 Jahren Gardegeschichte. Hier ein Auszug aus dem Prospekt des Museums:

«In der 50 Meter langen Munitionshalle begegnen uns die Gardekommandanten der letzten 500 Jahre im Portrait – die Garde bleibt und belebt..... Gegenüber der stete Wandel mit Ereignissen aus Sport, Politik, oder etwa der Mode....»

Mehrere Fahnen der Päpste, Uniformen, der Gründungsbrief, die goldene Schallplatte der Gardemusik, kleinere und grössere Exponate der Gardisten - in endlosen Betongestellen, in denen damals tausende Geschosse (Munition) gelagert wurden, Garde-Waffen aller Art, bis hin zum veritablen roten Porsche, mit dem der Kommandant seine Freizeit «erfahren» durfte, steht da bereit. Bekanntes, Unerwartetes, Kostbares und Kitschiges – es hatte kein Ende. Wir konnten in der kurzen Zeit nicht einen Bruchteil des Ausgestellten aufnehmen. Dazu die jeweiligen Geschichten von Tony, der aus dem vollen schöpfen kann. War er doch selber Vice-Kommandant der Garde und dadurch viele Jahre selber in Rom..... - wir mussten weiter.....

Um 17.00h holte uns Dani vor dem Museum wieder ab und fuhr uns zum Stützpunkt der Feuerwehr Brig- Glis.



Aufnahme vom Walliser Höhenweg
aus, am Reko-Tag 16.09.2026



Zu unserer grossen Freude stiess dort auch Walti, unser Organisator der Tagung, zu uns. Leider gesundheitlich angeschlagen, liess er es sich jedoch nicht nehmen, mit uns kurz einen Apéro zu geniessen. Natürlich stand er auch für unser Gruppenfoto hin. An dieser Stelle wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und hoffentlich baldige Genesung.

Hptm Sebastian Briggeler, Vice-Kdt der Fw Brig-Glis erläuterte uns das Wirken der Feuerwehren im Goms. Die Aussenstützpunkte, die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren und die Herausforderungen im

doch recht weitläufigen Goms, aber auch die Hauptaufgaben des Stützpunktes. Auf einer Tafel sind Kennzahlen aufgelistet, welche doch den einen oder anderen von uns staunen liessen.

15 Fahrzeuge, 5'500 Stunden für die Fw am Wirken, 30 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, und, und, und.



Sebastian Briggeler



(Patricia) Daniel Zarch



Vanessa Hügli

Vanessa Hügli, Sekretariatsmitarbeiterin im StüPu, verköstigte uns mit dem feinen Apéro und erzählte uns auch aus ihrer Sicht, wie wohl man/frau sich in der 111 Personen starken Feuerwehrfamilie fühlt.

Wir, als alte Fans von schönen, neuen Feuerwehrutensilien, durften natürlich alles besichtigen und anfassen und wenn Fragen da gewesen wären, hätte man uns diese professionell beantwortet. Wir alle hatten jedoch den Kopf noch voll vom Gardemuseum und so war der Apéro fast wichtiger.

Wir merkten jedoch, das Wallis ist nicht anders, aber doch etwas spezieller. Gastfreundschaft steht hier weit oben auf der Prioritätsliste. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die tollen Einblicke ins Feuerwehrwesen, den feinen Apéro und den professionellen Fahrdienst durch Dani. Er (seines Zeichens Skoda-Serviceleiter) gab uns noch ein Skoda-Firmengeschenk für Einsatzkräfte mit. Ein Autofenster-Körner mit einem Gurtschneider als Schlüsselanhänger. Auch dafür herzlichen Dank.

Und nun geht's zum Essen.

Dani fuhr uns zurück zum Ausgangspunkt, ins Hotel Du Pont Brig. Selbstverständlich durfte er mit uns mitessen. Dort empfing uns Isabelle, unsere heutige Verköstigerin. Absitzen, Getränke, Essen, nochmals Essen, und noch eine Beilage, und noch Eine und dann das Dessert. Dieses Restaurant hat ein Credo – «hier geht niemand hungrig raus!» das haben wir gemerkt 😊.



Lori (UR), Rolf (SO), Tinu (NW/UR), Patricia (UR), Ürsu (BE), Remo (OW), Rolf (BE), Roli (BE), Thomy (UR), Turi (LU),
Dani Zarch (Fw Brig) (Foto: Isabelle Servierfrau Rest. Du Pont)

Eine sehr kurze GV durch den Schreibenden, und schon war es 22 Uhr. Zeit für die Berner, welche mit dem Zug wieder nach Hause gingen und einen Absacker für die Bleibenden.

Ein spezieller AFKP-Herbsttreff im Wallis ging zu Ende. Volle Köpfe, volle Mägen, tolle Erlebnisse mit einer tollen Truppe – was genau wollen wir noch mehr?!?

Ganz herzlichen Dank an **Walter Pfammatter**, für seine Bereitschaft, für uns dieses sehr tolle Programm zusammenzustellen und nochmals VIEL GLÜCK.

Danke an **Tony Jossen** für die sehr interessante Führung im Gardemuseum.

Danke an **Sebastian Briggeler**, **Dani Zurbach** und **Vanessa Hügli** (mit einem herzlich-dankenden Gruss an den **Kdt der Fw Sven Bregy**) für den herzlichen Empfang und den feinen Apéro im Feuerwehrlokal.

Danke an **Patricia** für das Organisieren der feinen Geschenke für die beiden Gastgeber.

Und Danke an **die 10 «auerkorenen AFKPler»**, welche den Anlass zu dem gemacht haben welcher er wurde!!

Wir sehen uns am 23.04.2027 in Nidwalden

Euer Präsi



v.l.n.r. - Dani Zurbach Fw Brig-Glis, Tinu (UR), Thomy (UR), Roli (BE), Remo (OW), Turi (LU), Ürsu (BE), Rolf (BE), Rolf (SO), Lori (UR), Walti (üsem Wallis), Patricia (UR), Sebastian Briggeler (Vice Kdt Brig-Glis) (Foto: Vanessa Hügli)

Mehr Fotos wie immer auf www.afkp.ch

oder direkt: <https://photos.app.goo.gl/MxABaW64ffZV3GgM8>

Reko-Highlight:

Lori und Tinu rekognoszierten die Tagung am Mittwoch vor dem AFKP-Treffen. Als sie, zusammen mit Ihren Frauen, Brig und die Tagungsorte erkundeten, trafen sie beim Eingang des Gardemuseums ein paar Leute an. Diese versuchten eine Bank aus einem Lieferwagen auszuladen. Das Ding sah schwer aus. Wenn man – so wie wir es halt können – in die Nähe steht als wenn man helfen könnte, war die Anfrage dafür nicht überraschend. Also packten wir festentschlossen mit an und zack - die Bank stand da wo sie vorläufig hingehört. Zum Dank dafür durften wir mit den Museumsfreunden einen Apéro im Museum geniessen. Dafür durften wir in den Gemäldesaal des Amicivereins, den Sala Guardia. Diese Geschichte hier jedoch genauer zu erläutern, würde die nächsten 7 Seiten füllen! Lassen wir's dabei stehen, dass **Martino Karlen**, Chef Sala Guardia; **Roland Walker**, Ehrenpräsident der Walliser Exgardisten; **Werner Bellwald**, Kurator des Gardemuseums; und **Erwin und Ottilia Scherer** aus Baar, Spender der Jubiläums-Bank mit uns 4 Turis die Bank vor-einweihen und dabei tausend Geschichten über Ihre Zeit in der Schweizer Garde, sowie der Entstehung der 4 grossen Bilder im Sala Guardia berichteten. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus!! Natürlich musste dieser Apéro mit einem feinen Weisswein aus der Galerie der 3 Papst-Weine sein. Der Schreibende kaufte natürlich je eine Flasche von jeder Sorte und nahm diese als tolles Andenken mit. Er hält diese in Ehren zu Hause in seinem Weinkeller. Zwei hammerhafte Stunden, die weder geplant, noch vorausgesehen werden konnten, aber definitiv einen bleibenden Eindruck bei allen Beteiligten hinterliess.



v.l. Roland Walker, Kassier Amici-Vorstand und Ehrenpräsident der Walliser Exgardisten
Ottilia Scherer Baar, Ehefrau von Erwin
Martino Karlen, Beisitzer im Vorstand und Chef Sala Guardia
Erwin Scherer Baar, Spender der Jubiläumsbank 20 Jahre Amiciverein
Werner Bellwald, Kurator des Gardemuseums

